

Presseinformation

Finales Angebot in den Tarifverhandlungen bei uni-assist e.V.

In der heutigen Tarifverhandlung hat uni-assist e.V. der Tarifkommission der Gewerkschaft ver.di ein neues Angebot unterbreitet. Der Vorschlag sieht vor, zum 01.09.2020 den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) als Haustarifvertrag und dabei insbesondere auch die Altersvorsorge gemäß VBL einzuführen.

Dieser Vorschlag stellt erstmals für *alle* Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Vereins in Berlin im Einklang mit der Satzung Arbeitsverhältnisse her, die denen an den Mitgliedshochschulen sehr nahe kommen. Er garantiert eine transparente und klare Entwicklung beispielsweise in Fragen der Arbeitszeit, Jahressonderzahlung und Freistellungen und bietet angemessene Übergangsregelungen unter Wahrung der Besitzstände. Der Vertrag soll bis zum 31.12.2024 gelten.

Das von der Arbeitgeberseite für die Verhandlungen als abschließend markierte Angebot gilt nun bis zum 2. März 2020. Für den 2. März 2020 ist das nächste Treffen der Tarifparteien verabredet.

Die Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen uni-assist e.V. ist ein von rund 180 Hochschulen in Deutschland getragener Verein zur Vorprüfung internationaler Studienbewerbungen. In der in Berlin ansässigen Geschäftsstelle werden jährlich rund 300.000 Bewerbungen internationaler Studieninteressierter aus über 180 Ländern der Erde begutachtet. In der Geschäftsstelle sind rund 150 Mitarbeiter*innen dauerhaft beschäftigt. In der Hochsaison wächst die Belegschaft auf rund 300 Mitarbeiter*innen an, um das Bewerbungsaufkommen zu den mit den Hochschulen vereinbarten Fristen zu bearbeiten. uni-assist ist Gastmitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) Berlin, der uni-assist bei den Gesprächen und Verhandlungen mit ver.di unterstützt.